

# Stadtteilvertretung Vill

Mitteilungen

Dezember 2014 / Jänner 2015

## Viller Dorfstraße

Die Viller Dorfstraße wird seit Sommer 2010 schrittweise neu gestaltet. Für heuer wurden die Bauarbeiten mit zwei Baumpflanzungen abgeschlossen.

Nach dem Ankauf der Grünfläche westlich des Friedhofs gestaltete die Stadt Innsbruck den neuen Vorplatz der Pfarrkirche zum Hl. Martin. Bislang war der Eingang zur Kirche von der Dorfstraße nur über eine steile, asphaltierte Rampe zu erreichen. Unter der gestalterischen Führung des Architekturbüros Felder+Felder haben Mitarbeiter des Amtes Tiefbau den neuen Platz und die Straßenfläche geplant und umgesetzt.

Teile der Platzgestaltung sind der neue behindertengerechte Zugang, ein breiter Stiegenaufgang und die erneuerte Stützmauer zur Viller Dorfstraße. Diese Stützmauer erhält in den nächsten Wochen eine neue zart gestaltete Absturzsicherung. Komplettiert wird die Gestaltung durch die niedere Mauer zwischen Platz und Obstgarten. Sie wird im Frühjahr 2015 zu einer langen Sitzbank gestaltet.

Bei harmonischer Ausnutzung der Geländesituation entstand ein nahezu ebener Zugang von der Westseite der Viller Dorfstraße. Der Platz bietet zudem eine breite Eingangsöffnung zum Friedhof und zur Kirche. So ist es nun nach Fertigstellung der Umbauarbeiten möglich, die Kirche barrierefrei zu erreichen. Die Platzfläche wurde mit dunkelgrauem Granit handwerklich in Segmentbögen gepflastert. Am Friedhof selbst bleibt die bisherige Kiesfläche erhalten.

Die Vorplatzgestaltung orientierte sich einerseits daran, eine Verweilfläche für Kirchenbesucher, für kleine Veranstaltungen, Agapen im Freien etc. zu schaffen, andererseits soll aber auch der Charakter des ursprünglichen Obstgartens bewahrt werden. Ein Teil des Obstgartens mit altem Baumbestand bleibt für die öffentliche Nutzung erhalten, auf dem nun befestigten Teil wurden zwei neue Bäume gepflanzt.

Bei den neu gepflanzten Bäumen handelt es sich um eine rotblühende Kastanie und einen Maulbeerbaum. Die Blütezeit der Bäume ist zeitverschoben, sie sind frosthart und stadtklimafest und bestens geeignet für diesen befestigten Platz.

Im nächsten Schritt plant die Stadt Innsbruck im Jahr 2015 auch die Fläche um das Feuerwehrhaus neu zu gestalten.

**Mitteilungen** Die nächsten amtlichen Mitteilungen an alle Haushalte erscheinen im Jänner/Februar 2015. Aktuelle Mitteilungen finden sie unter [www.vill.at](http://www.vill.at).

**Veröffentlichungen** Wir bitten alle Villerinnen und Villen, uns ihre Anliegen betreffend Stadtteil Vill, weiters Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle mitzuteilen. Ebenfalls veröffentlichen wir aktuelle Vereinsnachrichten.  
Kontakt: [vill@vill.at](mailto:vill@vill.at)

**Herausgeber** Stadtteilvertretung Vill  
Vorsitzender: Max Profanter

**INNSBRUCK**

## Die Viller Stadtteilvertreter wünschen allen Viller und Villerinnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

### Örtliches Raumordnungskonzept der Stadt Innsbruck – ÖROKO '25

**Grundlegende Informationen zum ÖROKO**  
aus: <https://oeroko.innsbruck.gv.at>

#### • ÖROKO - was ist das?

Das Örtliche Raumordnungskonzept (ÖROKO) ist das grundlegende Planungsinstrument der Gemeinde. Es ist die strategische Richtlinie für die gesamthafte räumliche Entwicklung und wird auf zehn Jahre ausgerichtet. Es besteht aus einem Textteil zur räumlichen Entwicklung und einer Plandarstellung.

#### • Was enthält das ÖROKO?

Es enthält Festlegungen zur räumlichen Entwicklung, insbesondere:

- zur baulichen Entwicklung (Wohnen, Wirtschaft/Gewerbe, Sondernutzungen, etc.)
- zur Grün- und Sportflächenentwicklung innerhalb des Siedlungsgebietes
- zur Infrastrukturentwicklung (Gemeinbedarfseinrichtungen, Verkehr, Ver- und Entsorgung)
- zu den Freihalteflächen (Landwirtschaft, Naturschutz, Landschaftsschutz, etc.)

#### • Wann soll das ÖROKO '25 fertig sein?

Der erste Entwurf des ÖROKO '25 soll im ersten Halbjahr 2015 vorliegen. Alle Innsbruckerinnen und Innsbrucker (Personen die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben) sowie Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, haben dann ein gesetzlich vorgesehenes Recht zur Stellungnahme. Bis Ende 2015 muss das ÖROKO '25 fertig gestellt werden und vom Innsbrucker Gemeinderat als Verordnung beschlossen werden und danach von der Tiroler Landesregierung genehmigt werden.

#### Verschiebung der Konzepterstellung für Igls und Vill:

Die bisher noch ungesicherte und nicht geklärte Zukunft der Patscherkofelbahn bewog Stadtrat Fritz, den geplanten Workshop mit den Stadtteilvertretern von Vill und Igls bezüglich ÖROKO '25 bis zu endgültigen Festlegung der weiteren Patscherkofelbahnzukunft zu verschieben. Da die Planungen zur und rund um die Patscherkofelbahn jedoch wesentlich für

das künftige Raumordnungskonzept sowohl für Igls als auch für Vill sind, fordern die Vertreter der beiden Stadtteile im nachstehend angeführten Schreiben vom 11. Dezember Stadtrat Fritz auf, diesen Workshop keineswegs zu verschieben.

Unterausschuss Igls  
Unterausschuss Vill

11. Dezember 2014

### Sehr geehrter Herr StR Mag. Fritz,

die Stadtteile Igls und Vill sind örtlich und auch inhaltlich ähnliche Stadtteile und die Zielsetzungen für die Fortschreibung des ÖROKO sind damit eng verflochten. Diesem Umstand hat die Stadtplanung Rechnung getragen und hat angeregt, dass der ÖROKO Workshop gemeinsam abgehalten wird.

Das ÖROKO bestimmt die grundsätzlich Ausrichtung und ist laut Tiroler Raumordnungsgesetz das langfristige Planungsinstrument. Aus der Fortschreibung des ÖROKO werden wesentliche Parameter für die insbesondere in Igls anstehenden weitreichenden Entscheidungen lesbar.

Diese Parameter sind deshalb so wichtig, da das ÖROKO breit aufgestellt ist und somit die anstehenden Entscheidungen aus einer breiten Basis heraus getroffen werden können.

Die Mitglieder der Unterausschüsse Igls und Vill haben sich diesbezüglich abgestimmt und bitten / fordern dringend die Abhaltung dieses Workshops. Das Argument, dass die Entscheidung über die Patscherkofelbahn abgewartet werden soll, ist aus Sicht der beiden Unterausschüsse die völlig falsche Herangehensweise.

Die VertreterInnen der Stadtteile sind davon überzeugt, dass das ÖROKO die wesentliche Basis dieser Entscheidung sein muss. Eine andere Vorgehensweise erscheint uns unverantwortlich und wir sind überrascht, dass Stadtplanung und Politik das offensichtlich anders sehen.

Freundliche Grüße  
Mag. Klaus Defner  
Vorsitzender  
Unterausschuss Igls

Dr. Max Profanter  
Vorsitzender  
Unterausschuss Vill

## Aus den Vereinen:

### Freiwillige Feuerwehr Vill Friedenslicht am 23. Dezember

Ab 16.00 Uhr kann das Friedenslicht aus Bethlehem vor der Feuerwache Vill abgeholt werden.

Das Kreuz an der Fassade der Viller Feuerwache wurde frisch renoviert und wurde am 21. November vom Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Vill, Franz Rofner, und dem Obmann des Innsbrucker Verschönerungsvereins, Hermann Hell, Vizebürgermeister Christoph Kaufmann und Branddirektor Erwin Reichl präsentiert. Der Innsbrucker Verschönerungsverein hat maßgeblich Anteil am Erhalt derartiger Kleindenkmäler.

### Stadtmusikkapelle Igls-Vill 5. Jänner: Neujahrskonzert



## Wir trauern um:

### Martin Feilegger († 18.11.2014)

ehemaliges Mitglied der Musikkapelle Igls-Vill starb am 18. November im 79. Lebensjahr.

### Karl Lener († 28.11.2014)

ehemaliges Mitglied der Musikkapelle Igls-Vill, Gründungsmitglied und langjähriger Leiter der Viller Spatzen, Pfarrgemeinderatobmann und Organisator vieler Bildungswerkstatt abend starb am 28. November im 68. Lebensjahr.